

Q3 | 2010

Quartals-Finanzbericht



IM

INHALT

3	Konzernzwischenlagebericht der Merck-Gruppe zum 30. September 2010
3	Auf einen Blick Ereignisse
4	Merck-Gruppe
8	Merck-Aktie
9	Unternehmensbereiche
11	Sparten
11	Merck Serono
13	Consumer Health Care
15	Merck Millipore
16	Performance Materials
18	Konzernkosten und Sonstiges
18	Risikobericht
19	Prognosebericht
20	Konzernzwischenabschluss der Merck-Gruppe zum 30. September 2010
34	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
35	Geschäftsleitung Aufsichtsrat Kapitalstruktur
36	Termine 2011 Impressum

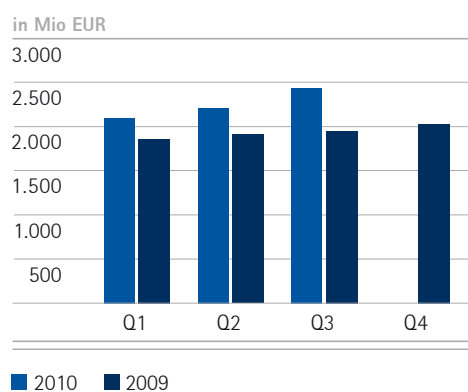
Titelbild: Anzuchtgefäße für Zellkulturen von Säugetieren. Als forschungsorientiertes Unternehmen investiert Merck in hohem Maße in die Entwicklung von Spitzeninnovationen und modernsten Produkten, die die Lebensqualität nachhaltig verbessern.

AUF EINEN BLICK

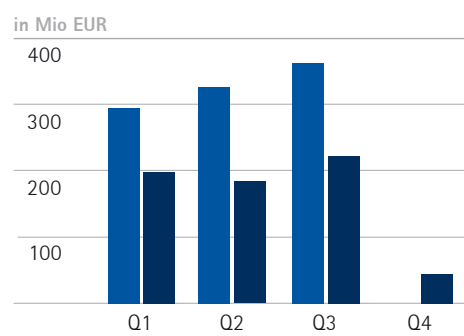
Wichtige Kennzahlen – 3. Quartal 2010

in Mio EUR	Pharma	Chemie	Konzern- kosten und Sonstiges	Gesamt	Verände- rung in %
Gesamterlöse	1.518,4	919,4	–	2.437,8	25,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.286,0	532,1	–	1.818,2	27,3
Forschung und Entwicklungskosten	–285,1	–63,5	–	–348,6	4,7
Operatives Ergebnis	225,7	161,8	–24,1	363,5	63,6
Sondermaßnahmen	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	225,7	161,8	–24,1	363,5	63,6
EBIT vor Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)	423,4	301,2	–22,9	701,7	54,0
Umsatzrendite in % (ROS: Operatives Ergebnis/Gesamterlöse)	14,9	17,6	–	14,9	
Free Cash Flow	418,1	–4.673,0	–127,9	–4.382,9	–
Basis Free Cash Flow	418,1	267,3	–124,6	560,7	30,6
Auf die Gesamterlöse bezogener Basis Free Cash Flow (FCR) in %	27,5	29,1	–	23,0	

Gesamterlöse nach Quartalen



Operatives Ergebnis nach Quartalen



EREIGNISSE – 3. QUARTAL 2010

- Gesamterlöse um 25 % auf Rekordhoch von 2,4 Mrd EUR gestiegen
- Ergebnis nach Steuern um 45 % auf 215 Mio EUR erhöht
- Rebif®-Umsatzerlöse +6,8 % auf 407 Mio EUR; Erbitux®-Umsatzerlöse +17 % auf 207 Mio EUR
- Erlöse von Liquid Crystals um 21 % auf 255 Mio EUR verbessert
- Prognose 2010 für Operatives Ergebnis der Gruppe (bereinigt) auf 58 % angehoben
- Millipore-Akquisition am 14. Juli abgeschlossen, Erstkonsolidierung in Q3, Integration läuft

MERCK-GRUPPE

Die Gesamterlöse der Merck-Gruppe stiegen im 3. Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahresquartal um 25% von 1.950 Mio EUR auf ein Rekordhoch von 2.438 Mio EUR. Dieser Anstieg beruhte auch auf der am 14. Juli zu einem Kaufpreis von 5,1 Mrd EUR abgeschlossenen Akquisition der Millipore Corporation mit Sitz in Billerica, Massachusetts (USA). Das akquirierte Unternehmen trug 16 Prozentpunkte, positive Währungseffekte 5,3 Prozentpunkte und organisches Wachstum 3,5 Prozentpunkte zur Steigerung der Gesamterlöse bei.

Im 3. Quartal 2010 wurden Lizenz- und Provisionserlöse in Höhe von 91 Mio EUR gebucht, was einer Steigerung um 3,5% entspricht. Die Erlöse stammten zum Großteil von der Sparte Merck Serono.

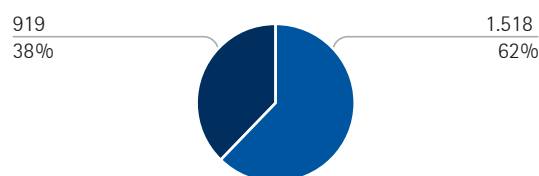
Die Herstellungskosten, die 43 Mio EUR Aufwendungen aus der Anpassung der Vorräte von Millipore enthalten, stiegen im Berichtsquartal weniger stark als die Gesamterlöse. Daher verbesserte sich das Bruttoergebnis um 27% von 1.428 Mio EUR auf 1.818 Mio EUR.

Die Marketing- und Vertriebskosten, einschließlich derer von Millipore, erhöhten sich im 3. Quartal 2010 um 29% auf 573 Mio EUR. Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen stiegen um 10% auf 116 Mio EUR, was wiederum vor allem an den höheren Umsatzerlösen des Krebstherapeutikums Erbitux® und den gestiegenen Lizenzerlösen lag, von denen einige an die Patentbesitzer weitergegeben werden mussten. Seit 2010 weist Merck die Lizenz- und Provisionsaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung separat aus. Davor waren diese Aufwendungen unter Marketing- und Vertriebskosten ausgewiesen worden.

Die Verwaltungskosten stiegen im 3. Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahresquartal um 26% von 102 Mio EUR auf 128 Mio EUR. Hier wirkten sich die zusätzlichen Millipore-bezogenen Verwaltungskosten sowie Währungseffekte aus.

Gesamterlöse nach Unternehmensbereichen – Q3

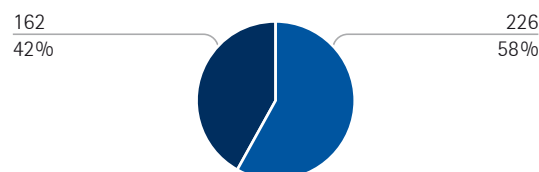
in Mio EUR



■ Pharma ■ Chemie

Operatives Ergebnis nach Unternehmensbereichen* – Q3

in Mio EUR



■ Pharma ■ Chemie

* ohne Konzernkosten und Sonstiges

Komponenten des Wachstums nach Sparten – Q3

Änderung der Gesamterlöse gegenüber Vorjahr in %	Merck Serono	Consumer Health Care	Merck Millipore	Performance Materials	Merck-Gruppe
Organisches Wachstum	1,6	1,9	6,6	10,5	3,5
Währungseffekte	4,1	-0,2	7,6	11,8	5,3
Akquisitionen/Veräußerungen	-	-	138,9	0,4	16,2
Insgesamt	5,7	1,7	153,1	22,7	25,0

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge nahmen um 19% auf -91 Mio EUR zu. Hierin kamen Integrationskosten in Zusammenhang mit der Akquisition von Millipore in Höhe von 21 Mio EUR zum Tragen.

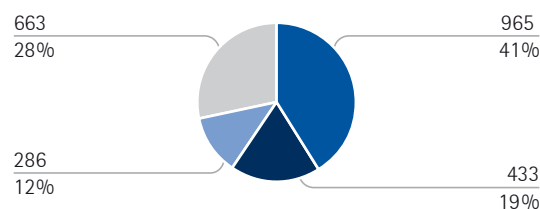
Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen mit 349 Mio EUR im 3. Quartal 2010 um 4,7% höher als im Vorjahr. Entscheidend für diese Aufwandssteigerung waren höhere F&E-Ausgaben bei den Chemiesparten einschließlich Merck Millipore. Bei Merck Serono gingen die F&E-Aufwendungen dagegen zurück.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich um 35% auf 198 Mio EUR. In dieser Summe sind erstmals die Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation für Millipore in Höhe von 48 Mio EUR enthalten.

Da die Gesamterlöse und das Bruttoergebnis stärker stiegen als die Aufwendungen, verbesserte sich das Operative Ergebnis der Merck-Gruppe im 3. Quartal deutlich um 64% von 222 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 363 Mio EUR. Bereinigt um die Millipore-Akquisition und Währungseffekte, d.h. durch organisches Wachstum, stieg das Operative Ergebnis um 97%.

Merck-Gruppe | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Die Umsatzrendite der Gruppe (ROS: Operatives Ergebnis / Gesamterlöse) erhöhte sich von 11,4% im Vorjahresquartal auf 14,9% im Berichtsquartal. Hierbei war das starke Operative Ergebnis der Sparte Merck Serono die treibende Kraft. Die bereinigte Umsatzrendite der Merck-Gruppe (Core ROS: Operatives Ergebnis ohne Serono- und Millipore-bezogene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte/Gesamterlöse) fiel mit 25,6% im 3. Quartal 2010 höher aus als im Vorjahreszeitraum (18,9%).

Merck-Gruppe

Merck wies weder im Berichts- noch im Vergleichsquartal 2009 Sondermaßnahmen aus.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg daher im 3. Quartal 2010 um 64 % von 222 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 363 Mio EUR.

Aufgrund von Zinsaufwendungen im Rahmen der Finanzierung der Millipore-Transaktion fiel das Finanzergebnis von Merck im 3. Quartal 2010 um mehr als 100 % auf –74 Mio EUR gegenüber dem Vorjahresquartal mit –32 Mio EUR.

Das Ergebnis vor Steuern der Merck-Gruppe erhöhte sich im Berichtsquartal von 190 Mio EUR im Vorjahresquartal um 52 % auf 289 Mio EUR. Die Steuerquote vor Sondermaßnahmen belief sich im 3. Quartal 2010 auf 25,8 % verglichen mit einer sehr niedrigen Quote von 22,2 % im Vorjahresquartal.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich von 148 Mio EUR im Vorjahresquartal um 45 % auf 215 Mio EUR im 3. Quartal 2010.

Die Bilanzsumme der Merck-Gruppe belief sich zum 30. September 2010 auf 23.010 Mio EUR. Dies entspricht einem Anstieg um 6.297 Mio EUR oder 38 % gegenüber dem 31. Dezember 2009. Die Bilanzstruktur war vor allem durch die Akquisition von Millipore und deren Finanzierung beeinflusst. Zur Finanzierung der Akquisition wurden im Berichtsjahr Anleihen im Gesamtvolumen von 3,2 Mrd EUR begeben. Die Eigenkapitalquote sank daher von 56,9 % am Anfang des Jahres auf 45,8 % zum 30. September 2010. Im Eigenkapital selbst wirkten sich – neben dem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 596 Mio EUR – positive Währungseffekte mit rund 778 Mio EUR erhöhend aus.

Im Zuge der Kaufpreisallokation für die Millipore-Akquisition nach IFRS 3 wurden die erworbenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Dies führte vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten zu einem Anstieg um rund 5.206 Mio EUR. Darin enthalten ist der aus der Transaktion entstandene Goodwill in Höhe von 2.638 Mio EUR. Dieser repräsentiert im Wesentlichen nicht separierbare Werte aus erwarteten Synergien sowie das Know-how der Belegschaft. Die im 3. Quartal 2010 im Rahmen der Kaufpreisallokation vorgenommenen Anpassungen an beizulegende Zeitwerte sind noch als vorläufig zu betrachten und können innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Akquisition geändert werden.

Infolge der Akquisition stieg die Nettoverschuldung zum 30. September auf rund 4.670 Mio EUR. Vor allem durch die positive Entwicklung des Cash Flows konnte die Nettoverschuldung seit der Akquisition im Verlauf des 3. Quartals bereits wieder zurückgeführt werden.

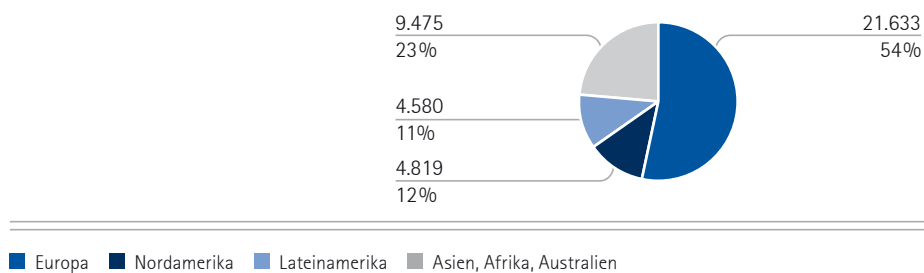
Der Free Cash Flow der Merck-Gruppe belief sich für das 3. Quartal 2010 auf –4.383 Mio EUR (Vorjahresquartal: 399 Mio EUR). Darin enthalten sind Zahlungen im Zusammenhang mit der Akquisition von Millipore in Höhe von 4.934 Mio EUR. Dabei wurde der Kaufpreis in Höhe von 5.137 Mio EUR um erworbene Zahlungsmittel in Höhe von 300 Mio EUR gemindert. Weitere transaktionsbezogene Zahlungen beliefen sich auf 97 Mio EUR. Für die im Jahr 2009 erworbene Suzhou Taizhu China Group wurde im Berichtsquartal eine letzte Kaufpreistranche in Höhe von 6,6 Mio EUR beglichen. Bereinigt um diese Effekte lag der Basis Free Cash Flow bei 561 Mio EUR und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (429 Mio EUR) um 131 Mio EUR oder 31 %. Der Anstieg des Basis Free Cash Flows ist im Wesentlichen auf den verbesserten Geschäftsverlauf im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Merck-Gruppe

Für den Neunmonatszeitraum von Januar bis September ergab sich ein Free Cash Flow in Höhe von –3.832 Mio EUR (Vorjahr: 642 Mio EUR). Bereinigt um Akquisitionen und Veräußerungen belief sich der Basis Free Cash Flow auf 1.127 Mio EUR. Dies entspricht – verglichen mit dem Basis Free Cash Flow des Vorjahreszeitraums in Höhe von 673 Mio EUR – einem Anstieg um 455 Mio EUR oder 68%.

Zum Stichtag 30. September 2010 beschäftigte Merck weltweit 40.507 Mitarbeiter, 7.445 mehr als zum 31. Dezember 2009 (33.062). Ein Großteil dieses Anstiegs ist auf die Akquisition von Millipore zurückzuführen.

Anzahl der Mitarbeiter zum 30. September 2010: 40.507



MERCK-AKTIE

Im 3. Quartal 2010 stieg der Kurs der Merck-Aktie von 59,99 EUR (Stand: 30. Juni 2010) um 2,7% auf 61,62 EUR (Stand: 30. September 2010). Die Merck-Aktie verzeichnete am 10. September bei 72,28 EUR ihren Höchststand im 3. Quartal und am 5. Juli mit einem Preis von 58,11 EUR ihren Tiefststand. Der DAX, in dem auch Merck notiert ist, stieg im Berichtsquartal um 4,4% und der Bloomberg-Europe-Pharmaceuticals-Index um 9,6%.

Kennzahlen zur Aktie¹

	3. Quartal 2010	2. Quartal 2010
Ergebnis je Aktie nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen in EUR	0,97	0,84
Höchstkurs in EUR	(10. Sep.) 72,28	(27. April) 64,32
Tiefstkurs in EUR	(5. Juli) 58,11	(25. Mai) 57,65
Endkurs in EUR	(30. Sep.) 61,62	(30. Juni) 59,99
Tatsächliche Anzahl der Aktien in Mio Stück	64,6	64,6
Theoretische Anzahl ² der Aktien in Mio Stück	217,4	217,4
Marktkapitalisierung ³ in Mio EUR	13.396	13.041

¹ Kursrelevante Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Tagesendstand im Xetra®-Handel an der Frankfurter Börse.

² Die Ermittlung der „theoretischen Aktienzahl“ ergibt sich daraus, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Da das Grundkapital in Höhe von 168,0 Mio EUR zum 30. September 2010 in eine Aktienanzahl von 64,6 Mio Stück unterteilt war, ergab sich bei analoger Berechnung eine theoretische Aktienanzahl von 152,8 Mio für das Komplementärkapital von 397,2 Mio EUR.

³ Bezogen auf die theoretische Anzahl der Aktien am 30. September 2010.

Die Merck-Aktie in Vergleich zum DAX® und zum Bloomberg-Europe-Pharmaceuticals-Index

in %

140

120

100

80

Okt. 2009 Dez. März 2010 Juni Sept.

■ Merck ■ DAX® ■ Bloomberg-Europe-Pharmaceuticals-Index

UNTERNEHMENSBEREICHE

Die Merck-Gruppe unterteilt ihre Geschäftsaktivitäten in die zwei Unternehmensbereiche Pharma und Chemie. Diese wiederum sind in je zwei Sparten gegliedert.

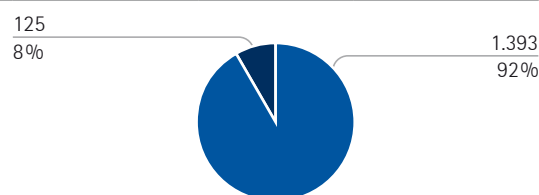
Der Unternehmensbereich Pharma umfasst die Sparten Merck Serono für innovative, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Consumer Health Care für die Selbstmedikation. Pharma erzielte im Berichtsquartal 62 % der Gesamterlöse und 58 % des Operativen Ergebnisses (ohne Konzernkosten und Sonstiges) der Merck-Gruppe. Die Gesamterlöse des Unternehmensbereichs stiegen im 3. Quartal 2010 um 5,3 % auf 1.518 Mio EUR.

Das Wachstum der Gesamterlöse von Pharma basierte vor allem auf den Zuwächsen bei den umsatzstärksten Produkten der Sparte Merck Serono, allen voran bei den Biopharmazeutika Rebif® und Erbitux®. Ungeachtet der höheren Aufwendungen für Marketing und Vertrieb sowie für Lizenzen und Provisionen stieg das Operative Ergebnis dieses Unternehmensbereichs im 3. Quartal 2010 um 56 % auf 226 Mio EUR. Diese Steigerung war auf niedrigere Produktionskosten sowie geringere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen.

Das Marktforschungsinstitut IMS Health, der weltweit führende Anbieter von Informationen und Dienstleistungen für die Pharma- und Gesundheitsindustrie, sagt in seiner jüngsten Prognose vom 6. Oktober für das Jahr 2010 ein Wachstum des weltweiten Pharmamarktes zwischen 4 % und 5 % voraus.

Pharma | Gesamterlöse nach Sparten – Q3

in Mio EUR



■ Merck Serono ■ Consumer Health Care

Der Unternehmensbereich Chemie wurde im 3. Quartal 2010 umstrukturiert. Der Grund hierfür war die Akquisition des US-amerikanischen Life-Science-Unternehmens Millipore, die am 14. Juli abgeschlossen wurde. Das neu akquirierte Unternehmen wurde mit dem Großteil der Sparte Performance & Life Science Chemicals zur neuen Sparte Merck Millipore zusammengeführt. Diese neue Sparte umfasst die drei Geschäftseinheiten Bioscience, Process Solutions und Lab Solutions. Die zweite Chemiesparte Performance Materials besteht aus den zwei Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments.

Unternehmensbereiche

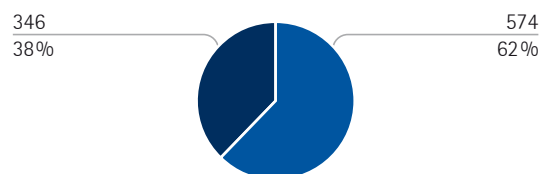
Der Unternehmensbereich Chemie erzielte einschließlich Millipore 38 % der Gesamterlöse der Gruppe und 42 % des Operativen Ergebnisses (ohne Konzernkosten und Sonstiges).

Die Gesamterlöse des Unternehmensbereichs Chemie stiegen im 3. Quartal 2010 deutlich um 81 % auf 919 Mio EUR. Dies lag hauptsächlich an der Konsolidierung der Umsatzerlöse von Millipore, aber auch an den starken Zuwächsen der anderen Chemiegeschäfte von Merck wie den Flüssigkristallen, Laboranwendungen und Effektpigmenten. Außerdem kamen bei der Chemie positive Währungseffekte in Höhe von 9,9% zum Tragen. Da die Gesamterlöse weiterhin schneller stiegen als die Herstellungskosten, in denen Aufwendungen in Höhe von 43 Mio EUR aus der Anpassung der Vorräte von Millipore im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation enthalten waren, konnte sich das Bruttoergebnis auf 532 Mio EUR mehr als verdoppeln. Im 3. Quartal 2010 buchte der Unternehmensbereich Chemie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 49 Mio EUR. Diese entfielen hauptsächlich auf die Akquisition von Millipore. Das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs verbesserte sich dementsprechend um 74 % auf 162 Mio EUR.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) erwartet in seiner letzten Prognose vom 7. Juli für die deutschen Chemieunternehmen im Jahr 2010 eine Steigerung der Chemieproduktion um 8,5% und ein Wachstum der Chemikalienumsätze von 10%.

Chemie | Gesamterlöse nach Sparten – Q3

in Mio EUR



■ Merck Millipore ■ Performance Materials

MERCK SERONO

Merck Serono, die Sparte für innovative verschreibungspflichtige Medikamente, steuerte als größte Sparte der Merck-Gruppe 57 % der Gesamterlöse des Unternehmens und 92 % der Gesamterlöse des Unternehmensbereichs Pharma bei.

Merck Serono | Kennzahlen

in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Gesamterlöse	1.393,5	1.318,6	4.250,7	3.952,3
Bruttoergebnis	1.199,8	1.099,4	3.605,1	3.327,0
Forschung & Entwicklung	-279,6	-293,2	-880,2	-867,4
Operatives Ergebnis	209,5	123,4	551,1	423,8
Sondermaßnahmen	–	–	–	-70,0
Free Cash Flow	410,4	313,2	859,3	681,0
Basis Free Cash Flow	410,4	313,2	859,3	681,0
ROS in %	15,0	9,4	13,0	10,7

Die Sparte Merck Serono steigerte im Berichtsquartal ihre Gesamterlöse um 5,7 % von 1.319 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 1.393 Mio EUR. Getragen wurde das Wachstum von den zwei umsatzstärksten Produkten der Sparte, den Biopharmazeutika Rebif® und Erbitux®, sowie positiven Währungseffekten in Höhe von 4,1 %. Nach Regionen betrachtet stiegen die Umsatzerlöse am deutlichsten in Japan, Lateinamerika und Nordamerika. In Deutschland hat die Bundesregierung im August ein Gesetz zur Kostensenkung bei den Arzneimittelausgaben in Kraft gesetzt. Dies bekam auch der inländische Markt in Form von Umsatzrückgängen zu spüren. In China fielen die Umsätze im 3. Quartal minimal aus, da Merck aufgrund der Gründung einer eigenen Handelsgesellschaft in China und einer daraus folgenden Änderung der Vorratsstrategie den Verkauf an lokale Zwischenhändler aussetzte. Im 4. Quartal 2010 sollten die Umsatzerlöse wieder auf Normalniveau zurückkehren.

Die Lizenz- und Provisionserlöse fielen im 3. Quartal mit 88 Mio EUR um 5,8 % höher aus.

Die weltweiten Umsatzerlöse von Rebif® zur Behandlung von schubförmiger Multipler Sklerose (MS) wuchsen im 3. Quartal um 6,8 % auf 407 Mio EUR.

Die Umsatzerlöse des zielgerichteten Krebstherapeutikums Erbitux® setzten ihren Aufwärtstrend fort und erreichten im 3. Quartal eine Summe von 207 Mio EUR, was einem Plus von 17 % entspricht.

Gonal-f®, ein rekombinantes Hormon zur Therapie von Unfruchtbarkeit, erzielte im 3. Quartal ein Umsatzwachstum von 3,9 % auf 115 Mio EUR, wobei sich die ausbleibenden Umsätze in China, einem Schlüsselmarkt für dieses Präparat, beeinträchtigend auswirkten.

Die Umsatzerlöse des rekombinanten Wachstumshormons Saizen® gegen Wachstumshormon-Mangel stiegen im 3. Quartal um 17 % auf 56 Mio EUR. Die Umsatzerlöse von Serostim®, einem weiteren umsatzstarken Wachstumshormon von Merck, erhöhten sich im Berichtsquartal um 6,5 %.

Die Arzneimittel der Sparte Merck Serono für die Allgemeinmedizin trugen weiterhin erheblich zu den Umsatzerlösen der Sparte bei. Die Umsatzerlöse des Betablockers Bisoprolol, darunter die Originalpräparate der Concor®-Produktfamilie wie z. B. Lodoz® und Concor®COR, gingen im 3. Quartal um 19 % auf 84 Mio EUR zurück. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 79 Mio EUR erzielte die Glucophage®-Produktfamilie der oralen Antidiabetika (Wirkstoff Metformin) im 3. Quartal ein Plus von 3,3 %. Bei den Schilddrüsenpräparaten wie Euthyrox® bewegten sich die Umsätze im 3. Quartal mit 41 Mio EUR in etwa auf Vorjahresniveau.

Merck Serono

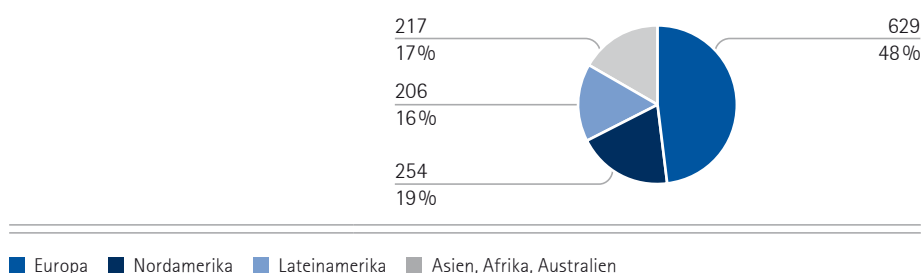
Das Bruttoergebnis der Sparte stieg im 3. Quartal angesichts sinkender Produktionskosten um 9,1% auf 1.200 Mio EUR. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich im Berichtsquartal um 9,7%. Die Lizenz- und Provisionsaufwendungen fielen im 3. Quartal 2010 um 8,0% höher aus. Dies lag an gestiegenen Erbitux®-Umsätzen von Drittparteien, vor allem in Japan, und höheren Lizenzerträgen, die höhere Lizenzzahlungen nach sich ziehen.

Aus Venezuela erhielt die Sparte Zahlungen für das Geschäftsjahr 2009 zu der niedrigen offiziellen Währungskurs-Rate. Diese wurden als sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge gebucht. Da nicht klar war, ob jemals Zahlungen erfolgen würden, hatte die Sparte im 3. Quartal 2009 eine Rückstellung gebildet.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von Merck Serono sanken im Berichtsquartal verglichen zum Vorjahr (293 Mio EUR) um 4,6% auf 280 Mio EUR. Damit bewegen sich die F&E-Aufwendungen der Sparte weiterhin bei etwa 20% ihrer Gesamterlöse, was in der hohen Anzahl von kostenintensiven Studien der letzten Phase der klinischen Prüfung begründet liegt.

Merck Serono | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



Im Juli 2010 hat das russische Gesundheitsministerium die Marktzulassung für Cladribin-Tabletten zur Behandlung der schubförmig-remittierenden Multiplen Sklerose (MS) erteilt. Im September folgte die Zulassung durch die zuständige Behörde in Australien.

Im Juli hat die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA den Zulassungsantrag von Merck (NDA – New Drug Application) für Cladribin-Tabletten im Rahmen eines beschleunigten Zulassungsverfahrens angenommen. Das Committee for Medicinal Products for Human Use (CHMP) der europäischen Arzneimittelbehörde EMA (European Medicines Agency) hat im September dagegen eine nachteilige Stellungnahme zum Antrag auf Marktzulassung für Cladribin-Tabletten abgegeben, da es das Nutzen-Risiko-Verhältnis als negativ erachtete. Merck hat bereits bekannt gegeben, Einspruch gegen diese Entscheidung einlegen zu wollen.

Die Belastungen der Sparte für die Amortisierung immaterieller Vermögenswerte in Zusammenhang mit der Akquisition von Serono im Jahr 2007 lagen im 3. Quartal 2010 mit 148 Mio EUR auf ähnlichem Niveau wie in den letzten Quartalen.

Das verbesserte Bruttoergebnis und die niedrigeren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung führten zu einer erheblichen Steigerung des Operativen Ergebnisses im 3. Quartal 2010 um 70% auf 210 Mio EUR. Das Vergleichsergebnis des Vorjahres von 123 Mio EUR war von einer Rückstellung in Höhe von –45 Mio EUR für mögliche Währungskursverluste aus Geschäften in Venezuela beeinträchtigt. Das bereinigte Operative Ergebnis, das Serono-bezogene Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ausschließt, verbesserte sich von 269 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 358 Mio EUR im Berichtsquartal.

Die Umsatzrendite (ROS) von Merck Serono betrug im 3. Quartal 2010 15,0% gegenüber 9,4% im Vorjahresquartal. Die bereinigte Umsatzrendite (Core ROS) ohne Serono-bezogene Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte erhöhte sich von 20,5% im Vorjahresquartal auf 25,7% im 3. Quartal 2010. Der Free Cash Flow lag im Berichtsquartal bei 410 Mio EUR gegenüber 313 Mio EUR im Vorjahresquartal.

CONSUMER HEALTH CARE

Die Sparte Consumer Health Care erzielte im 3. Quartal 2010 Gesamterlöse in Höhe von 125 Mio EUR, ein Plus von 1,7%. Währungsabwertungen in Venezuela wurden durch die besseren Wechselkurse des britischen Pfunds und der indonesischen Rupiah kompensiert. Lateinamerika war der einzige wichtige Markt der Sparte, der einen Rückgang verzeichnete.

Consumer Health Care | Kennzahlen

in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Gesamterlöse	125,0	122,9	346,4	334,6
Bruttoergebnis	86,3	86,6	237,5	231,2
Forschung & Entwicklung	-5,5	-4,2	-16,4	-12,8
Operatives Ergebnis	16,2	21,4	12,3	39,7
Sondermaßnahmen	-	-	-	-
Free Cash Flow	7,7	11,5	6,3	29,3
Basis Free Cash Flow	7,7	11,5	6,3	29,3
ROS in %	13,0	17,4	3,5	11,9

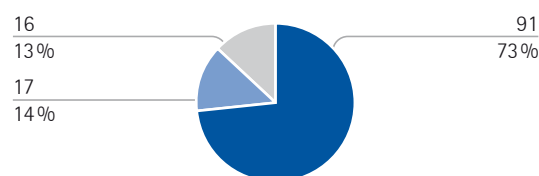
Die weltweiten Umsatzerlöse von Femibion®, einem Nahrungsergänzungsmittel aus Vitaminen und Mineralstoffen speziell für schwangere und stillende Frauen, stiegen im 3. Quartal um 40% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Getragen war dieser Zuwachs von der starken Nachfrage in Deutschland und Polen.

Die Umsatzerlöse des Multivitaminpräparats Bion® legten um 13% zu. Wachstumstreiber waren Frankreich und Großbritannien. Die Umsatzerlöse mit strategischen Produkten aus dem Therapiebereich „Mobilität“ verzeichneten im 3. Quartal 2010 ein Plus von 7,5%. Beispielsweise erwähnt seien die Ergänzungsmittel der Marke Seven Seas® sowie Kytta® und Flexagil®. Die Umsatzerlöse mit den Vitamin-C-Produkten der Marke Cebion® gingen um 30% zurück, was hauptsächlich auf die Situation in Venezuela zurückzuführen ist.

Vor allem aufgrund der starken Nachfrage in Polen und Indien stiegen die Umsatzerlöse von Nasivin®-Nasenspray im Berichtsquartal um 24%.

Consumer Health Care | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



■ Europa ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Die Produkte der strategischen Marken von Consumer Health Care wie Seven Seas®, Kytta®, Kidabion®, Nasivin® und Cebion® trugen im Berichtsquartal ohne den Versandhandel 58% zu den Umsatzerlösen der Sparte bei.

Trotz höherer Produktionskosten blieb das Bruttoergebnis der Sparte im 3. Quartal konstant bei 86 Mio EUR. Die Aufwendungen der Sparte für Marketing und Vertrieb sowie für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im 3. Quartal abermals im Zuge der fortgesetzten Fokussierung der Sparte auf ihre strategischen Marken als Wachstumstreiber.

In China wurde im 3. Quartal 2010 mit Restrukturierungsmaßnahmen begonnen, die sich ins 4. Quartal hineinziehen dürften.

Vor diesem Hintergrund fiel das Operative Ergebnis der Sparte im Berichtsquartal mit 16 Mio EUR im Vergleich zum atypisch starken Vorjahresquartal (21 Mio EUR) um 24% niedriger aus. Die Umsatzrendite (ROS) ging im 3. Quartal 2010 von 17,4% im Vorjahresquartal auf 13,0% zurück. Der Free Cash Flow betrug im Berichtsquartal 7,7 Mio EUR verglichen mit 11,5 Mio EUR in Vergleichsquartal 2009.

MERCK MILLIPORE

Am 14. Juli 2010 schloss Merck die Akquisition der Millipore Corporation, einem führenden Life-Science-Unternehmen mit Sitz in den USA, erfolgreich ab. Der Integrationsplan, der zu diesem Zeitpunkt bereits weit fortgeschritten war, sah die Zusammenführung der bestehenden Life-Science-Geschäfte von Merck mit denen von Millipore unter dem Dach der neuen Sparte Merck Millipore vor. Diese neue Sparte umfasst die drei Geschäftseinheiten Bioscience, Process Solutions und Lab Solutions und ist nach Merck Serono die zweitgrößte Sparte des Unternehmens.

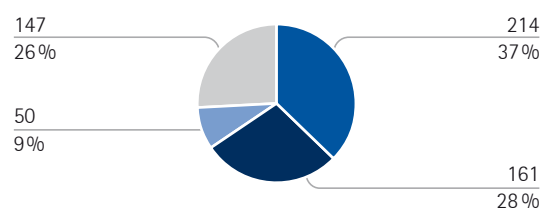
Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Gesamterlöse	573,7	226,7	1.085,3	695,5
Bruttoergebnis	295,7	104,0	565,2	324,8
Forschung & Entwicklung	-30,9	-8,2	-46,0	-24,0
Operatives Ergebnis	10,0	20,2	45,2	74,6
Sondermaßnahmen	-	-	-	-
Free Cash Flow	-4.831,9	43,7	-4.791,2	104,6
Basis Free Cash Flow	101,8	43,7	142,6	104,6
ROS in %	1,7	8,9	4,2	10,7

Im 3. Quartal 2010 stiegen die Gesamterlöse der Sparte Merck Millipore auf 574 Mio EUR. Von dieser Summe entfielen 314 Mio EUR auf die Akquisition. Weitere 7,6% des Zuwachses basierten auf positiven Währungseffekten, und die verbleibenden 6,6% sind auf das organische Wachstum der ursprünglichen Life-Science-Geschäfte von Merck zurückzuführen.

Merck Millipore | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Merck Millipore

Alle drei Geschäftseinheiten steigerten ihre Gesamterlöse, wobei Japan und Indien deutliche Umsatzzuwächse erzielten.

Mit ihren Produkten für spezialisierte Forschungslabore der Life-Science-Branche erwirtschaftete die Geschäftseinheit Bioscience etwa 20% der Gesamterlöse der Sparte. Die Nachfrage im Gerätegeschäft konnte den leichten Abschwung im Antikörpergeschäft überkompensieren. Im Berichtsquartal war der Auftragseingang seitens der US-amerikanischen Regierung bzw. nordamerikanischer Universitäten überdurchschnittlich hoch.

Die Geschäftseinheit Lab Solutions beliefert eine Vielzahl unterschiedlicher Industrien mit allgemeinen Laboranwendungen. Sie erzielte etwa 40% der Gesamterlöse der Sparte. Die Geschäftseinheit verzeichnete im 3. Quartal 2010 mit Testsätzen für die Lebensmittel- und Umweltanalytik, Mikrobiologie und Hygieneüberwachung gesteigerte Umsatzerlöse. Auch bei den Reagenzien stieg die Nachfrage.

Ebenfalls ca. 40% der Gesamterlöse der Sparte erwirtschaftete die Geschäftseinheit Process Solutions mit ihren Produkten für die Herstellung von biopharmazeutischen Arzneimitteln. Das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2010 basierte maßgeblich auf Aufträgen von Biotechherstellern, vor allem kleinerer Kunden der Biotechindustrie in allen Regionen weltweit.

Trotz zusätzlicher Herstellungskosten in Höhe von 43 Mio EUR aus der Anpassung der Vorräte von Millipore konnte die Sparte mit ihrem vorteilhaften Produktsortiment und ihrer operativen Kompetenz ihr Bruttoergebnis stärker steigern als die Gesamterlöse. Es belief sich im Berichtsquartal auf 296 Mio EUR verglichen mit 104 Mio EUR im Vorjahresquartal.

Im 3. Quartal 2010 buchte die Sparte Merck Millipore auch Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 48 Mio EUR in Zusammenhang mit der vorläufigen Kaufpreisallokation im Rahmen der Akquisition von Millipore.

Daraus resultierte im Berichtsquartal ein Operatives Ergebnis von 10 Mio EUR im Vergleich zu 20 Mio EUR im Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzrendite (ROS) der Sparte fiel mit 1,7% entsprechend niedriger aus als im Vorjahresquartal (8,9%). Die bereinigte Umsatzrendite (Core ROS), die die Integrations- und Kaufpreisallokationskosten nicht beinhaltet, betrug 21,2%.

Der Free Cash Flow der Sparte belief sich im 3. Quartal 2010 einschließlich Zahlungen in Höhe von 4.934 Mio EUR im Zusammenhang mit der Akquisition von Millipore auf –4.832 Mio EUR verglichen mit 44 Mio EUR in 2009. Der Basis Free Cash Flow betrug im Berichtsquartal 102 Mio EUR.

PERFORMANCE MATERIALS

Die neue Sparte Performance Materials umfasst die Materialiengeschäfte und -aktivitäten von Merck, also die Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments sowie den Bereich Advanced Technologies mit seinen Materialien für OLEDs (organische Leuchtdioden), LEDs (Leuchtdioden) und Photovoltaik sowie weitere innovative Technologien.

Performance Materials | Kennzahlen

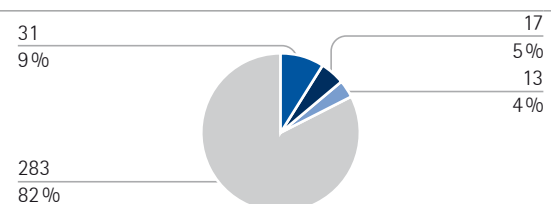
in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.-Sept. 2010	Jan.-Sept. 2009
Gesamterlöse	345,7	281,8	1.062,3	735,8
Bruttoergebnis	236,4	138,1	713,4	338,7
Forschung & Entwicklung	-32,5	-27,2	-92,1	-82,1
Operatives Ergebnis	151,9	72,6	449,4	125,0
Sondermaßnahmen	-	-	-	1,2
Free Cash Flow	158,9	97,9	418,5	165,4
Basis Free Cash Flow	165,4	116,8	425,0	184,2
ROS in %	43,9	25,8	42,3	17,0

Die Gesamterlöse der Sparte stiegen im 3. Quartal 2010 um 23% von 282 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 346 Mio EUR. Positive Währungseffekte trugen mit 12% und organisches Wachstum mit 11% zu der Steigerung bei.

Mit ihren Flüssigkristallen erzielt die Sparte 74% ihrer Gesamterlöse. Die Geschäftseinheit Liquid Crystals konnte ihre Gesamterlöse um 21% auf 255 Mio EUR verbessern. Dies entsprach einem organischen Wachstum von 8,3%. Hinzu kamen positive Währungseffekte in Höhe von 13%, da ein Großteil der Umsätze in US-Dollar oder asiatischen Währungen erwirtschaftet wird. Dennoch fielen die Gesamterlöse von Liquid Crystals im Berichtsquartal im Vergleich zur Rekordsumme des 2. Quartals 2010 von 284 Mio EUR niedriger aus. Gründe hierfür sind eine einsetzende Bestandskorrektur auf dem LCD-Markt seitens der Displayhersteller, die ihre Produktion drosseln, sowie leicht unvorteilhaftere Wechselkurse.

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio EUR



■ Europa ■ Nordamerika ■ Lateinamerika ■ Asien, Afrika, Australien

Die Steigerung der Gesamterlöse beruhte abermals auf der starken Nachfrage nach Flüssigkristallen von Merck auf Basis der patentgeschützten PS-VA (Polymer Stabilized Vertical Alignment)-Technologie, die eine bessere Qualität von bewegten Bildern, schnellere Schaltzeiten, höheren Kontrast und stärkere Helligkeit bei geringerem Energieverbrauch bietet. Diese Eigenschaften werden von den Herstellern der neuen Generationen von LCD-Fernsehgeräten gewünscht.

Die Geschäftseinheit Liquid Crystals liefert darüber hinaus Flüssigkristallmischungen, die unter anderem für 3D-Fernseher und Touchscreens von Tablet-PCs benötigt werden.

Performance Materials

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Pigments fielen im 3. Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr besonders hoch aus, da die Nachfrage in der Automobilindustrie auf das Niveau vor der letztjährigen Wirtschaftskrise zurückkehrte oder dieses sogar übertraf. Die Geschäftseinheit erfuhr ebenfalls Rückenwind in Form positiver Währungseffekte.

Da die Produktionskosten der Sparte drastisch sanken, verbesserte sich das Bruttoergebnis von 138 Mio EUR im Vorjahresquartal auf 236 Mio EUR im Berichtsquartal. Die Produktionskapazitäten waren sowohl bei den Flüssigkristallen als auch bei den Pigmenten auf hohem Niveau ausgelastet und spiegeln die Erholung vom Abschwung in 2009 wider.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im 3. Quartal 2010 um 20% auf 33 Mio EUR bzw. 9,4% der Gesamterlöse. Diese für ein Chemiegeschäft vergleichbar hohe F&E-Investitionsrate ist gerechtfertigt, um margenstarke technologische Fortschritte zu ermöglichen. Am 23. September 2010 besuchte Bundeskanzlerin Angela Merkel die Unternehmenszentrale in Darmstadt. In ihrem Beisein wurde das neue, 50 Mio EUR teure Chemie-Forschungszentrum MRC (Material Research Center) eingeweiht. Hier werden derartige technologische Neuheiten entwickelt.

Da das Bruttoergebnis stärker stieg als die Aufwendungen, konnte sich das Operative Ergebnis der Sparte Performance Materials im 3. Quartal 2010 von 73 Mio EUR im Vorjahr auf 152 Mio EUR mehr als verdoppeln. Die Umsatzrendite (ROS) der Sparte steigerte sich dementsprechend von 25,8% im Vorjahresquartal auf 43,9% im Berichtsquartal.

Das Operative Ergebnis von Liquid Crystals erhöhte sich um 90% auf 137 Mio EUR, wodurch sich die Umsatzrendite von 34,1% im Vergleichsquartal 2009 auf 53,6% im 3. Quartal 2010 verbesserte.

Der Free Cash Flow der Sparte Performance Materials lag im Berichtsquartal bei 159 Mio EUR verglichen mit 98 Mio EUR im Vorjahr. Der Basis Free Cash Flow belief sich im 3. Quartal 2010 auf 165 Mio EUR (117 Mio EUR in 2009).

KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Das Segment Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet die Konzernverwaltungskosten bezogen auf Holdinggesellschaften, Finanzergebnis, Steuern sowie bestimmte Sondermaßnahmen, die nicht einzelnen Sparten zugeordnet sind.

Transaktionskosten, Kaufpreisallokation und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Zusammenhang mit der am 14. Juli abgeschlossenen Akquisition von Millipore sind der neuen Sparte Merck Millipore zugeordnet.

Konzernkosten und Sonstiges | Kennzahlen

in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
Forschung & Entwicklung	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–24,1	–15,4	–73,6	–58,3
Sondermaßnahmen	–	–	–1,2	–
Free Cash Flow	–127,9	–67,4	–324,6	–338,0
Basis Free Cash Flow	–124,6	–55,8	–305,9	–326,4

RISIKOBERICHT

Alle im Geschäftsbericht 2009 getroffenen Aussagen zu geschäftsbezogenen Risiken, Finanzrisiken, rechtlichen Risiken, Risiken im Personalbereich, Risiken der Informationstechnologie sowie Umwelt- und Sicherheitsrisiken sind im aktuellen Berichtszeitraum weiterhin gültig.

Alle Erklärungen zum Anstieg der immateriellen Vermögenswerte nach der Akquisition von Serono treffen auch auf die Akquisition von Millipore zu.

Es sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die Merck-Gruppe zu erkennen.

PROGNOSEBERICHT

Im 3. Quartal 2010 entwickelten sich die Gesamterlöse und das Operative Ergebnis der Merck-Gruppe weiterhin positiv. Für die Sparte Merck Serono ist die Prognose für das bereinigte Operative Ergebnis für das Gesamtjahr angehoben worden, da hier die Ausgaben für Forschung und Entwicklung und die Herstellungskosten niedriger als erwartet ausfallen. Entgegen seiner vorherigen Prognose von 12% erwartet Merck nun für Merck Serono einen Anstieg des bereinigten Operativen Ergebnisses um 26%.

Bei der Geschäftseinheit Liquid Crystals, die mit ihren Flüssigkristallen jede Bewegung der sehr dynamischen Displayindustrie zu spüren bekommt, zeichnete sich dagegen erst spät im 3. Quartal 2010 ein leichter Abschwung ab. Aufgrund von Nachfragerückgang und Überbevorratung drosselten die Hersteller elektronischer Displays ihre Produktion. Diese Entwicklung und die weiterhin erwarteten negativen Währungseffekte durch den schwächeren US-Dollar veranlassten Merck, seine bisherige Jahresprognose für diese Geschäftseinheit zu senken. Das Unternehmen erwartet nun für das Gesamtjahr einen Anstieg der Gesamterlöse von Liquid Crystals um 35% statt der zuvor prognostizierten 50% und eine Verbesserung des Operativen Ergebnisses um 126% (zuvor 160%). Dementsprechend fällt auch bei der Umsatzrendite (ROS) die Erwartung mit 52% niedriger aus als zuvor (54%).

Der Rückgang der Umsatzerlöse und des Operativen Ergebnisses der Sparte Merck Millipore basiert hauptsächlich auf den zu erwartenden negativen Wechselkursveränderungen.

Prognose für die Merck-Gruppe einschließlich Millipore

in %	Wachstum der Gesamterlöse		Wachstum des Operativen Ergebnisses	
	neu	bisherige Prognose (Q2)	neu	bisherige Prognose (Q2)
Merck Serono	7,2 %	7,5 %	56 %	60 %
Merck Serono, bereinigt ¹			26 %	12 %
Consumer Health Care	3 %	5 %	-60 %	-20 %
Merck Millipore	80 %	84 %	-63 %	
Merck Millipore, bereinigt ²			167 %	190 %
Performance Et Life Science	34 %	43 %	162 %	194 %
Konzernkosten und Sonstiges			-28 %	-22 %
Merck-Gruppe	19 %	21 %	70 %	90 %
Merck-Gruppe, bereinigt ^{1,2}			58 %	55 %

¹ ohne Kosten in Zusammenhang mit der Akquisition von Serono (Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte)

² ohne Kosten in Zusammenhang mit der Akquisition von Millipore (Abschreibungen auf eine Höherbewertung der Vorräte, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Transaktions- und Integrationskosten in Höhe von 66 Mio EUR in 2010)

Neben den revidierten Erwartungen für die Sparte Merck Serono und die Geschäftseinheit Liquid Crystals als ausschlaggebende Faktoren führte eine detailliertere Auswertung von Millipore nach Abschluss der Akquisition am 14. Juli zu folgender Prognose für das Gesamtjahr 2010: Merck rechnet mit einem Anstieg des Operativen Ergebnisses der Gruppe um 70% verglichen mit der bisherigen Prognose von 90%. Für das bereinigte Operative Ergebnis der Merck-Gruppe wird nun mit einem Anstieg von 58% statt bisher von 55% gerechnet.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER MERCK-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2010

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio EUR	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	2.347,0	1.862,3	6.472,6	5.445,6
Lizenz- und Provisionserlöse*	90,8	87,7	272,1	272,6
Gesamterlöse	2.437,8	1.950,0	6.744,7	5.718,2
Herstellungskosten	-619,7	-521,9	-1.623,5	-1.496,4
Bruttoergebnis	1.818,2	1.428,1	5.121,2	4.221,8
Marketing- und Vertriebskosten*	-573,3	-446,2	-1.581,7	-1.366,8
Lizenz- und Provisionsaufwendungen*	-115,8	-105,2	-355,3	-303,8
Verwaltungskosten	-128,0	-102,0	-347,5	-316,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-91,0	-76,8	-335,4	-206,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-348,6	-332,8	-1.034,6	-986,3
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	-198,2	-147,0	-484,7	-440,8
Beteiligungsergebnis	0,3	4,1	2,5	4,2
Operatives Ergebnis	363,5	222,2	984,4	604,8
Sondermaßnahmen	-	-	-1,2	-68,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	363,5	222,2	983,2	536,0
Finanzergebnis	-74,2	-31,7	-191,1	-103,0
Ergebnis vor Steuern	289,3	190,5	792,2	433,0
Ertragsteuern	-74,8	-42,3	-196,2	-114,8
Ergebnis nach Steuern	214,5	148,1	596,0	318,2
Nicht beherrschende Anteile	-3,7	-3,7	-10,4	-8,7
Ergebnis nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	210,8	144,4	585,6	309,5
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
unverwässert	0,97	0,66	2,69	1,42
verwässert	0,97	0,66	2,69	1,42

* Vorjahreswerte um Ausweis der Provisionserlöse sowie der Lizenz- und Provisionsaufwendungen angepasst

Bilanz

BILANZ

in Mio EUR	30. Sept. 2010	31. Dezember 2009
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.387,6	541,4
Wertpapiere und finanzielle Vermögenswerte	95,2	1.503,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.257,3	1.788,7
Vorräte	1.773,5	1.367,9
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	306,3	275,6
Steuererstattungsansprüche	61,0	55,3
	5.880,8	5.532,1
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	12.855,5	7.598,4
Sachanlagen	3.212,5	2.607,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4,8	1,6
Langfristige Finanzanlagen	167,2	118,4
Finanzanlagen zur Unterlegung von Pensionsverpflichtungen	216,6	209,6
Übrige langfristige Vermögenswerte	84,9	99,5
Latente Steueransprüche	587,5	545,4
	17.129,0	11.180,5
Vermögenswerte	23.009,8	16.712,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden	1.073,9	705,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.062,9	935,7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	946,9	638,2
Steuerschulden	343,7	274,5
Kurzfristige Rückstellungen	424,2	266,4
	3.851,6	2.820,0
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	5.079,0	1.602,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	24,8	16,9
Langfristige Rückstellungen	619,4	685,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.504,1	1.311,5
Latente Steuerschulden	1.398,8	763,5
	8.626,1	4.379,0
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	565,2	565,2
Rücklagen	9.908,1	8.894,9
Nicht beherrschende Anteile	58,8	53,5
	10.532,1	9.513,6
Schulden und Eigenkapital	23.009,8	16.712,6

Segmentbericht

SEGMENTBERICHT – PHARMA

in Mio EUR	Merck Serono				Consumer Health Care			
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	1.305,9	1.235,9	3.991,3	3.695,5	124,7	122,8	344,9	333,0
Lizenz- und Provisionserlöse*	87,6	82,8	259,5	256,8	0,3	0,1	1,5	1,6
Gesamterlöse	1.393,5	1.318,6	4.250,7	3.952,3	125,0	122,9	346,4	334,6
Bruttoergebnis	1.199,8	1.099,4	3.605,1	3.327,0	86,3	86,6	237,5	231,2
Marketing- und Vertriebskosten*	-345,6	-315,0	-1.046,8	-970,7	-55,5	-51,3	-175,3	-151,7
Lizenz- und Provisionsaufwendungen*	-110,4	-102,3	-340,4	-295,4	-0,3	-0,3	-1,0	-1,1
Verwaltungskosten	-66,9	-63,8	-198,2	-196,6	-6,9	-6,3	-18,8	-18,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-39,4	-58,1	-159,3	-141,0	-0,9	-2,3	-10,7	-4,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-279,6	-293,2	-880,2	-867,4	-5,5	-4,2	-16,4	-12,8
Operatives Ergebnis	209,5	123,4	551,1	423,8	16,2	21,4	12,3	39,7
Sondermaßnahmen	-	-	-	-70,0	-	-	-	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	209,5	123,4	551,1	353,8	16,2	21,4	12,3	39,7
Betriebsvermögen (netto)**	-	-	10.672,8	10.015,9	-	-	343,6	336,0
Segmentverbindlichkeiten**	-	-	-1.143,6	-1.078,2	-	-	-78,2	-76,9
Investitionen in Sachanlagen	53,8	71,9	161,8	192,9	1,1	1,7	3,4	6,9
Investitionen in immat. Vermögenswerte	11,9	22,0	35,3	53,4	0,2	0,1	1,0	1,0
Planmäßige Abschreibungen	-194,2	-188,8	-564,5	-563,1	-2,8	-3,0	-8,8	-7,0
Außerplanmäßige Abschreibungen	-0,8	-0,9	-18,0	-0,9	-	-	-	-
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	471,7	401,3	1.046,8	920,5	8,6	11,7	10,8	34,5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-61,3	-88,1	-187,5	-239,4	-0,9	-0,1	-4,5	-5,2
Free Cash Flow	410,4	313,2	859,3	681,0	7,7	11,5	6,3	29,3
Basis Free Cash Flow	410,4	313,2	859,3	681,0	7,7	11,5	6,3	29,3
FCR in %	29,5	23,8	20,2	17,2	6,1	9,4	1,8	8,8
ROS in %	15,0	9,4	13,0	10,7	13,0	17,4	3,5	11,9

in Mio EUR	Pharma			
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	1.430,6	1.358,6	4.336,2	4.028,5
Lizenz- und Provisionserlöse*	87,8	82,9	261,0	258,4
Gesamterlöse	1.518,4	1.441,5	4.597,1	4.286,9
Bruttoergebnis	1.286,0	1.186,0	3.842,6	3.558,3
Marketing- und Vertriebskosten*	-401,1	-366,2	-1.222,1	-1.122,5
Lizenz- und Provisionsaufwendungen*	-110,7	-102,6	-341,3	-296,5
Verwaltungskosten	-73,7	-70,1	-217,0	-215,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-40,3	-60,4	-170,0	-145,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-285,1	-297,4	-896,6	-880,1
Operatives Ergebnis	225,7	144,8	563,4	463,5
Sondermaßnahmen	-	-	-	-70,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	225,7	144,8	563,4	393,5
Betriebsvermögen (netto)**	-	-	11.016,4	10.351,9
Segmentverbindlichkeiten**	-	-	-1.221,7	-1.155,1
Investitionen in Sachanlagen	54,9	73,6	165,2	199,7
Investitionen in immat. Vermögenswerte	12,2	22,1	36,2	54,4
Planmäßige Abschreibungen	-196,9	-191,8	-573,3	-570,1
Außerplanmäßige Abschreibungen	-0,8	-0,9	-18,0	-0,9
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	480,4	413,0	1.057,6	955,0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-62,3	-88,2	-192,0	-244,7
Free Cash Flow	418,1	324,8	865,6	710,3
Basis Free Cash Flow	418,1	324,8	865,6	710,3
FCR in %	27,5	22,5	18,8	16,6
ROS in %	14,9	10,0	12,3	10,8

* Vorjahreswerte um Ausweis der Provisionserlöse sowie der Lizenz- und Provisionsaufwendungen angepasst.

** Berichtsjahr zum 30. September 2010, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2009.

Segmentbericht

SEGMENTBERICHT – CHEMIE*

in Mio EUR	Merck Millipore				Performance Materials			
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	571,8	224,2	1.079,7	688,8	344,6	279,5	1.056,7	728,3
Lizenz- und Provisionserlöse**	1,9	2,4	5,6	6,6	1,1	2,3	5,6	7,5
Gesamterlöse	573,7	226,7	1.085,3	695,5	345,7	281,8	1.062,3	735,8
Bruttoergebnis	295,7	104,0	565,2	324,8	236,4	138,1	713,4	338,7
Marketing- und Vertriebskosten**	-141,3	-57,2	-271,7	-171,8	-29,9	-23,3	-85,5	-72,6
Lizenz- und Provisionsaufwendungen**	-3,2	-2,0	-6,5	-4,9	-1,9	-0,6	-7,5	-2,3
Verwaltungskosten	-27,0	-10,2	-50,6	-32,8	-9,8	-7,3	-28,2	-25,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-35,7	-5,9	-97,6	-15,9	-9,2	-5,6	-46,5	-26,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-30,9	-8,2	-46,0	-24,0	-32,5	-27,2	-92,1	-82,1
Operatives Ergebnis	10,0	20,2	45,2	74,6	151,9	72,6	449,4	125,0
Sondermaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	1,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10,0	20,2	45,2	74,6	151,9	72,6	449,4	126,2
Betriebsvermögen (netto)***	-	-	6.493,1	781,2	-	-	1.259,1	1.176,3
Segmentverbindlichkeiten***	-	-	-348,7	-111,5	-	-	-145,3	-118,7
Investitionen in Sachanlagen	23,6	13,1	45,5	37,4	19,5	14,1	42,9	53,5
Investitionen in immat. Vermögenswerte	2,1	0,7	4,3	3,6	0,7	0,4	2,1	5,0
Planmäßige Abschreibungen	-70,3	-11,8	-95,5	-34,0	-24,5	-20,5	-69,5	-63,1
Außerplanmäßige Abschreibungen	-1,6	-	-1,6	-	-	-7,8	-16,4	-8,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	29,9	56,1	95,5	143,1	184,0	131,2	468,0	242,3
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4.861,8	-12,4	-4.886,7	-38,5	-25,2	-33,3	-49,5	-77,0
Free Cash Flow	-4.831,9	43,7	-4.791,2	104,6	158,9	97,9	418,5	165,4
Basis Free Cash Flow	101,8	43,7	142,6	104,6	165,4	116,8	425,0	184,2
FCR in %	17,8	19,3	13,1	15,0	47,9	41,4	40,0	25,0
ROS in %	1,7	8,9	4,2	10,7	43,9	25,8	42,3	17,0

in Mio EUR	Chemie			
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	916,4	503,7	2.136,4	1.417,1
Lizenz- und Provisionserlöse**	3,0	4,8	11,1	14,2
Gesamterlöse	919,4	508,5	2.147,5	1.431,3
Bruttoergebnis	532,1	242,1	1.278,6	663,5
Marketing- und Vertriebskosten**	-171,3	-80,4	-357,2	-244,4
Lizenz- und Provisionsaufwendungen**	-5,1	-2,6	-14,0	-7,2
Verwaltungskosten	-36,8	-17,5	-78,9	-58,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-45,0	-11,6	-144,1	-42,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-63,5	-35,4	-138,0	-106,2
Operatives Ergebnis	161,8	92,8	494,6	199,6
Sondermaßnahmen	-	-	-	1,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	161,8	92,8	494,6	200,8
Betriebsvermögen (netto)***	-	-	7.752,2	1.957,4
Segmentverbindlichkeiten***	-	-	-494,1	-230,2
Investitionen in Sachanlagen	43,1	27,2	88,5	90,9
Investitionen in immat. Vermögenswerte	2,8	1,0	6,4	8,6
Planmäßige Abschreibungen	-94,8	-32,3	-164,9	-97,1
Außerplanmäßige Abschreibungen	-1,6	-7,8	-18,0	-8,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	213,9	187,4	563,5	385,5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4.886,9	-45,8	-4.936,2	-115,5
Free Cash Flow	-4.673,0	141,6	-4.372,7	269,9
Basis Free Cash Flow	267,3	160,5	567,6	288,8
FCR in %	29,1	31,6	26,4	20,2
ROS in %	17,6	18,2	23,0	13,9

* Mit der Akquisition von Millipore wurde der Unternehmensbereich Chemie neu strukturiert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

** Vorjahreswerte um Ausweis der Provisionserlöse sowie der Lizenz- und Provisionsaufwendungen angepasst.

*** Berichtsjahr zum 30. September 2010, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2009.

SEGMENTBERICHT – KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES/MERCK-GRUPPE

in Mio EUR	Konzernkosten & Sonstiges			
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	–	–	–	–
Lizenz- und Provisionserlöse*	–	–	–	–
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–	–	–	–
Marketing- und Vertriebskosten*	–1,0	0,5	–2,4	0,1
Lizenz- und Provisionsaufwendungen*	–	–0,1	–	–
Verwaltungskosten	–17,4	–14,4	–51,6	–42,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–5,7	–4,8	–21,3	–18,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	–24,1	–15,4	–73,6	–58,3
Sondermaßnahmen	–	–	–1,2	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–24,1	–15,4	–74,8	–58,3
Betriebsvermögen (netto)**	–	–	25,1	37,4
Segmentverbindlichkeiten**	–	–	–17,6	–15,7
Investitionen in Sachanlagen	0,3	0,1	0,6	–
Investitionen in immat. Vermögenswerte	1,6	2,2	4,9	7,6
Planmäßige Abschreibungen	–1,2	–0,4	–2,3	–1,3
Außerplanmäßige Abschreibungen	–	–	–	–
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	–136,2	–64,8	–318,1	–329,9
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	48,8	–35,9	1.384,8	–1.076,2
Free Cash Flow	–127,9	–67,4	–324,6	–338,0
Basis Free Cash Flow	–124,6	–55,8	–305,9	–326,4
FCR in %	–	–	–	–
ROS in %	–	–	–	–

in Mio EUR	Merck-Gruppe			
	Q3 2010	Q3 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Umsatzerlöse	2.347,0	1.862,3	6.472,6	5.445,6
Lizenz- und Provisionserlöse*	90,8	87,7	272,1	272,6
Gesamterlöse	2.437,8	1.950,0	6.744,7	5.718,2
Bruttoergebnis	1.818,2	1.428,1	5.121,2	4.221,8
Marketing- und Vertriebskosten*	–573,3	–446,2	–1.581,7	–1.366,8
Lizenz- und Provisionsaufwendungen*	–115,8	–105,2	–355,3	–303,8
Verwaltungskosten	–128,0	–102,0	–347,5	–316,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–91,0	–76,8	–335,4	–206,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	–348,6	–332,8	–1.034,6	–986,3
Operatives Ergebnis	363,5	222,2	984,4	604,8
Sondermaßnahmen	–	–	–1,2	–68,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	363,5	222,2	983,2	536,0
Betriebsvermögen (netto)**	–	–	18.793,7	12.346,7
Segmentverbindlichkeiten**	–	–	–1.733,3	–1.401,0
Investitionen in Sachanlagen	98,3	101,0	254,2	290,6
Investitionen in immat. Vermögenswerte	16,5	25,4	47,6	70,7
Planmäßige Abschreibungen	–292,9	–224,5	–740,5	–668,3
Außerplanmäßige Abschreibungen	–2,4	–8,7	–36,0	–8,9
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	558,0	535,5	1.302,9	1.010,5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–4.900,5	–169,8	–3.743,4	–1.436,4
Free Cash Flow	–4.382,9	399,0	–3.831,7	642,2
Basis Free Cash Flow	560,7	429,5	1.127,3	672,7
FCR in %	23,0	22,0	16,7	11,8
ROS in %	14,9	11,4	14,6	10,6

* Vorjahreswerte um Ausweis der Provisionserlöse sowie der Lizenz- und Provisionsaufwendungen angepasst.

** Berichtsjahr zum 30. September 2010, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2009.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio EUR	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Ergebnis nach Steuern	596,0	318,2
Abschreibungen/Wertberichtigungen (langfristige Vermögenswerte)	776,5	676,8
Veränderungen der Vorräte	-72,1	21,0
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-161,7	-126,5
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-24,6	16,4
Veränderungen der Rückstellungen	85,2	112,1
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	113,6	-3,2
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-3,2	-5,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-6,7	1,2
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.302,9	1.010,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-47,6	-70,7
Investitionen in Sachanlagen	-254,2	-290,6
Akquisitionen und Investitionen in Finanzanlagen	-4.856,8	-32,8
Erlöse aus Anlageabgängen	21,7	25,8
Kauf/Verkauf von Wertpapieren	2,1	-
Veränderung der Finanzanlagen zur Unterlegung von Pensionsverpflichtungen	-6,7	-
Veränderungen der übrigen finanziellen Vermögenswerte	1.397,9	-1.068,1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3.743,4	-1.436,4
Dividendenzahlungen	-73,1	-104,7
Ergebnisabführungen an E. Merck KG und Rücklagenveränderung	-163,8	-54,1
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	-9,8	-133,1
Ausgegebene Anleihen	3.181,7	746,0
Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	356,0	-30,3
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	3.291,0	423,9
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	850,5	-2,0
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-4,3	-3,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	541,4	692,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	1.387,6	687,1

FREE CASH FLOW

in Mio EUR	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.302,9	1.010,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–47,6	–70,7
Investitionen in Sachanlagen	–254,2	–290,6
Akquisitionen und Investitionen in Finanzanlagen	–4.856,8	–32,8
Erlöse aus Anlagenabgängen	21,7	25,8
Kauf/Verkauf von Wertpapieren	2,1	–
Free Cash Flow	–3.831,7	642,2
Akquisitionsbedingte Auszahlungen	4.940,3	18,9
Auszahlungen im Zusammenhang mit Veräußerungen	18,7	11,6
Basis Free Cash Flow	1.127,3	672,7

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio EUR	Jan.–Sept. 2010			Jan.–Sept. 2009		
	Betrag vor Steuern	Steuer- aufwand/ –ertrag	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Steuer- aufwand/ –ertrag	Betrag nach Steuern
Ergebnis	792,2	–196,2	596,0	433,0	–114,8	318,2
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–2,0	0,3	–1,7	24,1	–1,7	22,4
Effektiver Teil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei einer Absicherung von Zahlungsströmen	–56,6	10,2	–46,4	12,8	–2,0	10,8
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	–93,6	18,3	–75,3	–88,6	16,5	–72,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	778,0	–	778,0	–157,0	–	–157,0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	625,8	28,8	654,6	–208,7	12,8	–195,9
Gesamtergebnis	1.418,0	–167,4	1.250,6	224,3	–102,0	122,3
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehend			1.235,2			117,3
davon nicht beherrschende Anteile			15,4			5,0

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS EINSCHLIESSLICH NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

in Mio EUR	Gesellschaftskapital		Rücklagen		Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Aktio- näre der Merck KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
	Komplemen- tärkapital Merck KGaA	Gezeichnetes Kapital Merck KGaA	Kapital- rücklagen Merck KGaA	Gewinn- rücklagen/ Bilanzgewinn				
Stand 1.1.2009	397,2	168,0	3.813,7	4.818,2	308,3	9.505,4	57,6	9.563,0
Ergebnis nach Steuern	–	–	–	309,5	–	309,5	8,7	318,2
Dividendenzahlungen	–	–	–	–96,9	–	–96,9	–7,8	–104,7
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	–	–	–	–54,1	–	–54,1	–	–54,1
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	–	–	–	–	–193,2	–193,2	–2,7	–195,9
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	–	–	–	–2,4	–	–2,4	–1,0	–3,4
Stand 30.9.2009	397,2	168,0	3.813,7	4.974,3	115,1	9.468,3	54,8	9.523,1
Stand 1.1.2010	397,2	168,0	3.813,7	4.909,6	171,6	9.460,1	53,5	9.513,6
Ergebnis nach Steuern	–	–	–	585,6	–	585,6	10,4	596,0
Dividendenzahlungen	–	–	–	–64,6	–	–64,6	–8,4	–73,0
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	–	–	–	–163,9	–	–163,9	–	–163,9
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	–	–	–	–	649,6	649,6	5,0	654,6
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	–	–	–	6,5	–	6,5	–1,7	4,8
Stand 30.9.2010	397,2	168,0	3.813,7	5.273,2	821,2	10.473,3	58,8	10.532,1

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS DER MERCK-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Der vorliegende Konzernabschluss ist auf die das operative Geschäft der Merck Gruppe führende Merck KGaA, Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss der Merck-Gruppe zum 30. September 2010 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gewählt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen Ausweisänderungen – gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 ist Merck dazu übergegangen, Provisionserlöse als Teil der Gesamterlöse auszuweisen. Des Weiteren wurde erstmals im 1. Quartal 2010 in der Gewinn- und Verlustrechnung eine separate Position „Lizenz- und Provisionsaufwendungen“ eingeführt. In der Quartalsberichterstattung des Vorjahres waren die Lizenz- und Provisionsaufwendungen sowie die Provisionserlöse in den Marketing- und Vertriebskosten ausgewiesen. Die Vorjahresdarstellung und die Kennzahlen wurden entsprechend angepasst. Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss 2009 der Merck-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend.

Als Ertragsteuern werden die in den einzelnen Ländern erhobenen Steuern auf den steuerpflichtigen Gewinn sowie die Veränderung der latenten Steuerpositionen ausgewiesen. Die Ertragsteuern im Zwischenabschluss werden auf Basis der Ergebnisse der einbezogenen Gesellschaften und des jeweils gültigen Steuersatzes als bestmögliche Schätzung ermittelt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den aktuell verfügbaren Daten.

Folgende Änderungen von Standards und folgende Interpretationen gelten ab dem Geschäftsjahr 2010 verbindlich:

- Änderung des IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse“
- Änderung des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung: Geeignete Grundgeschäfte“
- Überarbeitete Fassung von IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ und nachfolgende Änderung dieses Standards
- Änderung des IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“
- Überarbeitete Fassung des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“
- „Verbesserungen an den International Financial Reporting Standards“
- IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“

- IFRIC 15 „Verträge über die Errichtung von Immobilien“
- IFRIC 16 „Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb“
- IFRIC 17 „Sachdividenden an Eigentümer“
- IFRIC 18 „Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden“

Die überarbeitete Fassung des IFRS 3 fand Anwendung auf die Erstkonsolidierung von Millipore. Die wesentliche Folge hiervon war die Erfassung der Anschaffungsnebenkosten als Aufwand. Details zur Erstkonsolidierung von Millipore können den Kapiteln „Akquisition von Millipore“ und „Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung“ entnommen werden. Die anderen neuen Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2010 sind 237 (31. Dezember 2009: 176) Gesellschaften voll konsolidiert. Aufgrund der Erstkonsolidierung von Millipore erhöhte sich die Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften um 62. Des Weiteren wurden sieben neu gegründete Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Acht Gesellschaften wurden liquidiert beziehungsweise verschmolzen und sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Anteilig werden derzeit keine Unternehmen einbezogen. Mit der Erstkonsolidierung von Millipore ist ein weiteres assoziiertes Unternehmen hinzugekommen, so dass nunmehr zwei Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet werden.

Akquisition von Millipore

Merck hat am 14. Juli 2010 erfolgreich die Akquisition von 100 Prozent der Anteile an der Millipore Corporation, einem führenden Life-Science-Unternehmen mit Sitz in Billerica, Massachusetts, USA, abgeschlossen. Die Erstkonsolidierung der Millipore-Gesellschaften in den Merck-Konzernabschluss erfolgt zu diesem Tag. Der Kaufpreis beträgt 5.137,1 Mio EUR und wurde durch Barmittel beglichen. Er setzt sich zusammen aus der Zahlung in Höhe von 4.611,9 Mio EUR für die ausstehenden Anteile sowie bestehende Optionen aus Aktienoptionsprogrammen und der Zahlung in Höhe von 525,2 Mio EUR für den Rückkauf der ausstehenden Wandelanleihe der Millipore Corporation. Merck hatte am 28. Februar 2010 sein Übernahmeangebot aller ausstehenden Millipore-Aktien für 107 USD pro Aktie in bar bekannt gegeben. Der Abschluss folgt der Zustimmung der Millipore-Aktionäre auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2010 sowie der Erfüllung aller weiteren Bedingungen – wie etwa der Genehmigung durch die Kartellbehörden in den USA und Europa. Am 26. Juli 2010 wurde das Delisting von Millipore von der New York Stock Exchange wirksam. Ebenfalls am 26. Juli 2010 wurde die Deregistrierung bei der amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC) beantragt. Die Wirksamkeit der Deregistrierung ist am 13. Oktober 2010 eingetreten.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Im Rahmen der in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3 wurden die erworbenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt:

in Mio EUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Kurzfristige Vermögenswerte	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	300,0
Vorräte	265,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	270,8
	836,3
Langfristige Vermögenswerte	
Firmenwerte	2.637,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.568,8
Sachanlagen	483,9
Finanzielle Vermögenswerte	2,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	100,5
	5.793,0
Vermögenswerte	6.629,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Kurzfristige Finanzschulden	574,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	344,1
	918,9
Langfristige Verbindlichkeiten	
Langfristige Finanzschulden	288,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	56,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	749,1
	1.093,9
Verbindlichkeiten	2.012,8
Erworbenes Nettovermögen	4.616,5
Nicht beherrschende Anteile	-4,6
Erworbenes Nettovermögen / Kaufpreis	4.611,9
Eigenkapitalähnliche Kaufpreisbestandteile (Wandelanleihe)	525,2
Kaufpreis einschließlich Wandelanleihe	5.137,1

Die größten Einflüsse aus der Kaufpreisallokation auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus der Anpassung der immateriellen Vermögenswerte und der Vorräte auf die beizulegenden Zeitwerte. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die Bewertung der bestehenden Kundenbeziehungen, Technologien sowie Markenwerte. Die nach der Akquisition von Millipore anfallende Amortisierung der immateriellen Vermögenswerte wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte“ ausgewiesen. Darüber hinaus wurden die im Rahmen der Akquisition erworbenen Vorräte von Millipore um 85,8 Mio EUR auf die Zeitwerte angepasst. Dieser Betrag wird noch im Jahr 2010 entsprechend der angenommenen Vorratsumschlagsdauer vollständig aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Herstellungskosten“ berücksichtigt werden. Durch die Aufwertung insbesondere von immateriellen

Vermögenswerten und Vorräten entstehen passive latente Steuern, die den größten Teil des beizulegenden Zeitwerts von 749,1 Mio EUR innerhalb der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausmachen. Der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis in Höhe von 5.137,1 Mio EUR und beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 2.499,5 Mio EUR wird als Firmenwert ausgewiesen. Dieser beinhaltet im Wesentlichen nicht separierbare Werte aus erwarteten Synergien sowie das Know-how des Mitarbeiterstamms und beläuft sich auf 2.637,6 Mio EUR. Synergien werden vor allem in den Bereichen der Verwaltung, Einkauf, Produktion sowie der Zusammenlegung bestimmter Landesgesellschaften erwartet.

Die im 3. Quartal 2010 im Rahmen der Kaufpreisallokation vorgenommenen Anpassungen an beizulegende Zeitwerte sind noch als vorläufig zu betrachten und können innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Akquisition angepasst werden. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte können sich vor allem noch auf Grund der Erkenntnis von detaillierten Informationen ergeben.

Der Einfluss der Einbeziehung von Millipore auf die Gesamterlöse sowie das Operative Ergebnis beträgt im 3. Quartal 2010 313,6 Mio EUR bzw. -7,6 Mio EUR. Zudem sind im 3. Quartal 2010 Restrukturierungs- und Integrationskosten in Höhe von 21,0 Mio EUR angefallen.

Bei Einbeziehung von Millipore in den Konzernabschluss der Merck-Gruppe zum 1. Januar 2010 hätten sich für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2010 Gesamterlöse in Höhe von 7.430 Mio EUR sowie ein operatives Ergebnis von 1.005 Mio EUR ergeben. Bei der Berechnung dieser Werte wurde unterstellt, dass die aus der Kaufpreisallokation angefallenen Anpassungen der Buchwerte identisch gewesen wären. Konsequenterweise sind die Amortisierungen der immateriellen Vermögenswerte für neun Monate enthalten. Die Anpassung der erworbenen Vorräte auf die beizulegenden Zeitwerte wurde – entsprechend der angenommenen Vorratumschlagsdauer – vollständig berücksichtigt.¹⁾

Segmentbericht

Vermögens- und Ertragszahlen sowie weitere Kenngrößen sind nach Tätigkeitsgebieten im Segmentbericht aufgegliedert. Die Segmentierung erfolgt in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung für die Merck-Gruppe. Die Tätigkeitsfelder beschreiben wir im Einzelnen im Zwischenlagebericht in den Kapiteln zu den Sparten. Aufwendungen und Erträge sowie Vermögen und Cash Flows werden vollständig den berichteten Sparten zugeordnet – soweit es Konzernfunktionen anbelangt dem Segment Konzernkosten und Sonstiges. Das Finanzergebnis und die Ertragsteuern sowie daraus resultierende Cash Flows werden ausschließlich dem Segment Konzernkosten und Sonstiges zugewiesen. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze legen wir marktorientiert fest. Zwischen den Segmenten bestanden keine wesentlichen Innenbeziehungen.

Mit der Akquisition von Millipore wurde der Unternehmensbereich Chemie neu strukturiert. In der neuen Sparte Merck Millipore sind die erworbenen Aktivitäten der Millipore-Gruppe mit wesentlichen Teilen des ehemaligen Life-Science-Solutions-Geschäfts zusammengeführt. Die neue Sparte Performance Materials umfasst die Geschäfte in den Bereichen Liquid Crystals, Pigments sowie die verbleibenden Teilaktivitäten aus dem ehemaligen Life Science Solutions-Geschäft. Entsprechend werden im Segmentbericht zum 30. September 2010 die Segmente Merck Millipore und Performance Materials innerhalb des Unternehmensbereichs Chemie berichtet. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Spartenstruktur angepasst.

¹⁾ Die Angaben zur hypothetischen Einbeziehung der Millipore-Gruppe zum 1. Januar 2010 in den Konzernabschluss der Merck-Gruppe sind gem. IFRS erforderlich und dienen lediglich Vergleichszwecken. Dieser Vergleich stellt nicht unbedingt die Entwicklung dar, die sich bei einem tatsächlichen Einbezug der Millipore-Gruppe zum 1. Januar 2010 ergeben hätte. Auch sind diese Aussagen nicht auf zukünftige Ereignisse und Ergebnisse gerichtet.

Für das Betriebsvermögen im Segmentbericht galt folgende Überleitung:

in Mio EUR	30. September 2010	31. Dezember 2009
Vermögenswerte	23.009,8	16.712,6
Monetäre Aktiva (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Ausleihungen, Wertpapiere)	-1.577,3	-2.119,7
Finanzanlagen zur Unterlegung von Pensionsverpflichtungen	-216,6	-209,6
Nicht operative Forderungen, Steuererstattungsansprüche, latente Steuern und Rückerstattungsansprüche aus Planvermögen	-688,8	-635,6
Betriebsvermögen (brutto)	20.527,1	13.747,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.062,9	-935,7
Sonstige operative Verbindlichkeiten	-670,5	-465,3
Betriebsvermögen (netto)	18.793,7	12.346,7

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für Akquisitionen und Investitionen in sonstige Finanzanlagen wurden insgesamt 4.856,8 Mio EUR ausgegeben. Dabei entfielen auf Akquisitionen 4.843,7 Mio EUR und auf Investitionen in sonstige Finanzanlagen 13,1 Mio EUR. Durch die Kaufpreiszahlung für Millipore ergab sich – unter Berücksichtigung der erworbenen Zahlungsmittel – ein Mittelabfluss in Höhe von 4.837,1 Mio EUR. Darüber hinaus sind weitere Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Millipore in Höhe von 96,6 Mio EUR angefallen, die unmittelbar aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurden. Für die im Jahr 2009 erworbene Suzhou Taizhu China Group wurde im Berichtsquartal eine letzte Kaufpreistranche in Höhe von 6,6 Mio EUR beglichen.

in Mio EUR	Millipore	Suzhou Taizhu China Group	Gesamt
Kaufpreis	5.137,1	6,6	5.143,7
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300,0	–	300,0
Akquisitionen	4.837,1	6,6	4.843,7
Andere Auszahlungen	96,6	–	96,6
Akquisitionsbedingte Auszahlungen	4.933,7	6,6	4.940,3

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168,0 Mio EUR in 64.621.126 Aktien ergibt sich eine theoretische Aktienzahl von 152.767.813 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397,2 Mio EUR. Insgesamt resultieren somit 565,2 Mio EUR beziehungsweise 217.388.939 Stück theoretisch ausstehender Aktien.

	3. Quartal 2010	3. Quartal 2009	Jan.–Sept. 2010	Jan.–Sept. 2009
Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen (Mio EUR)	210,8	144,4	585,6	309,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl theoretisch ausstehender Aktien (Mio Stück)	217,4	217,4	217,4	217,4
unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,97	0,66	2,69	1,42

Zum Stichtag 30. September 2010 existierten keine potenziell verwässernd wirkenden Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entsprach dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Finanzierung

Die Merck Financial Services GmbH hat im März 2010 eine Euro-Anleihe in drei Tranchen begeben, die eine zweijährige Emission mit einem Volumen in Höhe von 0,5 Mrd EUR, eine fünfjährige Emission mit einem Volumen in Höhe von 1,35 Mrd EUR sowie eine zehnjährige Emission mit einem Volumen in Höhe von 1,35 Mrd EUR beinhalten. Die zweijährige Tranche, die zu einem Ausgabekurs von 99,775% emittiert wurde, weist einen Kupon von 2,125% auf. Die fünfjährige Tranche, die zu einem Ausgabekurs von 99,769% begeben wurde, weist einen Kupon von 3,375% aus. Die zehnjährige Tranche, die zu einem Ausgabekurs von 99,582% emittiert wurde, weist einen Kupon in Höhe von 4,500% auf. Die Anleihen wurden an der Luxemburger Wertpapierbörse im regulierten Markt zugelassen und wurden unter dem so genannten EMTN Emissionsprogramm (Euro Medium Term Note) begeben. Der Emissionserlös diente der Finanzierung der Akquisition des amerikanischen Unternehmens Millipore Corporation.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. September 2010 bestanden Verbindlichkeiten der Merck KGaA, der Merck Financial Services GmbH und der Merck & Cie, Altdorf, gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 277 Mio EUR. Ferner bestanden zum 30. September 2010 Forderungen der Merck KGaA gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 4,0 Mio EUR und gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 2,9 Mio EUR. Die Salden resultieren im Wesentlichen aus den Ergebnisabführungen der Merck & Cie an die E. Merck KG sowie den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen Merck KGaA und E. Merck KG sowie aus der Gewährung von Darlehen der E. Merck KG an die Merck Financial Services GmbH. Sie enthielten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 114 Mio EUR, die zu marktüblichen Konditionen verzinst werden. Von Januar bis September 2010 erbrachten die Merck KGaA und die Merck Shared Services Europe GmbH Dienstleistungen für die E. Merck KG im Wert von 1,0 Mio EUR, für die E. Merck Beteiligungen KG im Wert von 0,4 Mio EUR und für die Emanuel Merck Vermögens KG im Wert von 0,1 Mio EUR. Im gleichen Zeitraum erbrachte die E. Merck KG Dienstleistungen für die Merck KGaA im Wert von 0,5 Mio EUR. Gesellschaften der Merck-Gruppe lieferten von Januar bis September 2010 Waren im Wert von 0,7 Mio EUR an assoziierte Gesellschaften. Zum 30. September 2010 bestanden Forderungen von Gesellschaften der Merck-Gruppe an assoziierte Gesellschaften in Höhe von 0,6 Mio EUR.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Merck hatte keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Merck-Gruppe ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, 26. Oktober 2010



Karl-Ludwig Kley



Michael Becker



Bernd Reckmann



Elmar Schnee

GESCHÄFTSLEITUNG DER MERCK KGAA

Dr. Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender
 Dr. Michael Becker | Dr. Bernd Reckmann | Elmar Schnee

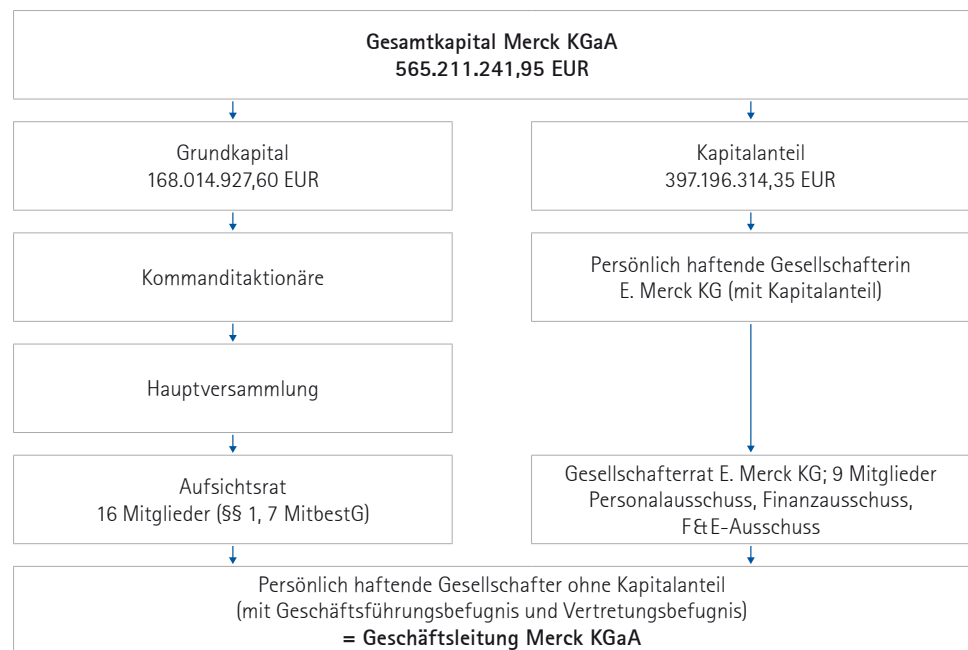
AUFSICHTSRAT DER MERCK KGAA

Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Krebs, Vorsitzender
 Heiner Wilhelm*, stellvertretender Vorsitzender
 Crocifissa Attardo* | Dr. Mechthild Auge* | Johannes Baillou | Frank Binder | Dr. Wolfgang Büchele
 Michael Fletterich* | Edeltraud Glänzer* | Michaela Freifrau von Glenck | Frieder Kaufmann*
 Dr. Hans-Jürgen Leuchs | Albrecht Merck | Dr. Karl-Heinz Scheider* | Prof. Dr. Theo Siegert | Osman Ulusoy*

* Arbeitnehmervertreter

KAPITALSTRUKTUR DER MERCK KGAA ZUM 30. SEPTEMBER 2010

(weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2009, S. 83 ff)



TERMINE 2011

Geschäftsbericht 2010:

Montag, 21. Februar

Hauptversammlung:

Freitag, 8. April

Quartals-Finanzbericht:

1. Quartal – Donnerstag, 28. April

Halbjahres-Finanzbericht:

2. Quartal – Mittwoch, 27. Juli

Quartals-Finanzbericht:

3. Quartal – Mittwoch, 26. Oktober

IMPRESSUM

Herausgegeben am 26. Oktober 2010 von Merck KGaA

Corporate Communications

Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt

Telefon: +49 (0) 6151-72 0, Fax: +49 (0) 6151-72 5577

E-mail: corpcom@merck.de

Internet: www.merck.de

Design: XEO GmbH, Düsseldorf

Layout/Satz: typowerkstatt Dickerhof & Schwarz, Darmstadt

Foto: Getty Images